

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2008/00534]

8 APRIL 2008. — Ministeriële omzendbrief betreffende de standaardisering van de containersledes die bestemd zijn voor de Openbare Brandweer en de Civiele Bescherming. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de ministeriële omzendbrief van 8 april 2008 betreffende de standaardisering van de containersledes die bestemd zijn voor de Openbare Brandweer en de Civiele Bescherming (*Belgisch Staatsblad* van 11 juni 2008).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2008/00534]

8 AVRIL 2008. — Circulaire ministérielle relative à la standardisation des berces de conteneurs destinées aux Services publics d'Incendie et à la Protection civile. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la circulaire ministérielle du 8 avril 2008 relative à la standardisation des berces de conteneurs destinées aux Services publics d'Incendie et à la Protection civile (*Moniteur belge* du 11 juin 2008).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2008/00534]

8. APRIL 2008 — Ministerielles Rundschreiben in Bezug auf die Standardisierung der Abrollrahmen für Container, die für die öffentlichen Feuerwehrdienste und den Zivilschutz bestimmt sind — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Ministeriellen Rundschreibens vom 8. April 2008 in Bezug auf die Standardisierung der Abrollrahmen für Container, die für die öffentlichen Feuerwehrdienste und den Zivilschutz bestimmt sind.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

8. APRIL 2008 — Ministerielles Rundschreiben in Bezug auf die Standardisierung der Abrollrahmen für Container, die für die öffentlichen Feuerwehrdienste und den Zivilschutz bestimmt sind

An die Frauen und Herren Provinzgouverneure

Sehr geehrte Frau Gouverneurin,

Sehr geehrter Herr Gouverneur,

das vorliegende Rundschreiben ist für die Behörden bestimmt, die über einen Feuerwehrdienst verfügen.

Bei der Ausführung ihrer Aufträge benutzen die Hilfsdienste oft Container und Containerfahrzeuge. Meine Dienste haben technische Normen erstellt, damit die verschiedenen Container und die Tragfahrzeuge kompatibel sind.

Das vorliegende Rundschreiben bezieht sich nicht auf Abrollrahmen für Container für den Gefahrguttransport.

1. Benutzung des Abrollrahmens

Die Container der Hilfsdienste liegen auf einem Rahmen auf, der Abrollrahmen genannt wird. Hierdurch können diese Container von Fahrzeugen, die mit einem hydraulischen Hakenarm ausgerüstet sind, gehandhabt und transportiert werden.

Die Container der Hilfsdienste haben eine Nutzlänge (siehe Anlage 1) zwischen 5 m und 6,4 m und eine Gesamtmasse bis zu 14 Tonnen.

2. Farbe des Abrollrahmens

Der sichtbare Teil des Abrollrahmens ist mit der schwarzen Farbe RAL 9005 versehen.

3. Geometrie des Abrollrahmens

Die Maße des Abrollrahmens und seiner Greifachse entsprechen den Maßen in den Anlagen 1 und 2.

4. Werkstoffe und Bauart des Abrollrahmens

Die Längsträger müssen mindestens aus IPN 180-Profilen gemäß der Norm DIN 1025 gebaut werden.

Die Werkstoffe des Abrollrahmens werden je nach den Benutzungsbedingungen gewählt: Masse des Containers, Beanspruchung aufgrund der Handhabungen und des Transports, der Art der transportierten Last usw.

Die Verbindung zwischen den Längsträgern und dem senkrechten Pfosten des Abrollrahmens, auf dem die Greifachse angebracht ist, muss dem Kraftaufwand beim Laden eines Containers, der eine doppelt so große Masse aufweist, wie die des Containers, für den der Abrollrahmen bestimmt ist, widerstehen können.

Der gesamte Aufbau muss durchlaufende Schweißnähte aufweisen und die gesamte Steifigkeit des Aufbaus muss gewährleistet sein.

Der gesamte Abrollrahmen muss wartungslos sein.

5. Greifen des Abrollrahmens

Die Höhe zwischen der Ebene der Auflagefläche der Längsträger und des unteren Teils der Vorderseite der Greifachse (siehe Anlage 1) muss mindestens 1 425 mm und höchstens 1 435 mm betragen.

Die Greifachse muss eine Winkelform aufweisen und die in Anlage 2 angegebenen Maße aufweisen. Hinter der Greifachse ist eine mindestens 10 mm dicke Schutzplatte gemäß Anlage 2 vorzusehen, um die Wand des Containers auf einer Höhe von ca. 300 mm beiderseits der Greifachse zu schützen. Diese Platte darf den Freiraum zum Einhängen nicht verringern.

Auf dieser Platte ist ein weißes rückstrahlendes Schild von mindestens 200 x 200 mm angebracht, dessen Mitte der Mitte der Greifachse entspricht.

6. Führungs- und Verriegelungssystem des Abrollrahmens

Die Führung des Containers auf das Containerfahrzeug erfolgt an der Außenseite der Längsträger des Abrollrahmens.

Die Verriegelung des Containers erfolgt an der Außenseite der Längsträger. Dies ist beim Anbringen der Verstärkungen der Längsträger zu beachten (siehe Punkt 8).

Die Abrollrahmen sind mit Haltevorrichtungen für Kipper (oder Container) vorgesehen, die das Befestigen des Containers auf dem Fahrzeug und seine korrekte Lage je nach seiner Länge und seinem Schwerpunkt gewährleisten. Diese Vorrichtungen entsprechen dem Bild 11 der Norm NF R 17-108. Die Haltevorrichtungen für Kipper sind auf einem Querträger positioniert und befestigt, der gemäß der Abbildung in Anlage 1 mit dem Abrollrahmen ein Stück bildet.

Jede Haltevorrichtung für Kipper und ihre Befestigung müssen folgenden Beanspruchungen ohne bleibende Verformung standhalten:

- einer waagerechten Zugkraft von 10 000 daN,
- einer senkrechten Zugkraft, die 0,6 mal dem Nettogewicht des Containers entspricht.

Ab dem 1. Januar 2011 müssen Container mit einer Masse über 8 Tonnen und/oder einer Länge über 5,5 m durch Containerfahrzeuge transportiert werden, deren zulässige Gesamtmasse mindestens 26 Tonnen beträgt.

7. Stützrollen des Abrollrahmens

Damit der Container leichter auf dem Boden bewegt werden kann und der Bodenbelag, auf dem die Container in den Kasernen der Hilfsdienste abgestellt werden, nicht beschädigt wird, sind zwei Metall- oder Kunststoffrollen mit einem Durchmesser von mindestens 150 mm an der Rückseite des Abrollrahmens vorgesehen.

Die Drehachsen der Rollen sind aus korrosionsbeständigem Material hergestellt. Die Lager sind vorzugsweise aus Bronze oder aus Teflon.

Die Rollen haben eine Gesamtlänge gleich oder über 600 mm und ihre Einzellänge überschreitet nicht 400 mm. Die Rollen werden in der Breite so weit wie möglich voneinander und in der Nähe der Seitenenden des Kippers angebracht, es sei denn, dies ist wegen der Art des Aufbaus nicht möglich.

Die Position der Auflagerrollen ist so, dass der Container auf flachem Boden auf der gesamten Länge der Längsträger ruht.

8. Verstärkung der Längsträger des Abrollrahmens

Damit die Längsträger des Abrollrahmens nicht durch die Zentrierrollen des Containerfahrzeugs plastisch verformt werden können, werden die unteren Flügel der Längsträger außen an den Längsträgern auf einer Länge von mindestens 2 000 mm verstärkt. Sollten diese Verstärkungen nicht ausreichen, kann eine zusätzliche Verstärkung an der Innenseite der Längsträger angebracht werden.

Damit die Befestigungsriegel des Containerfahrzeugs den Abrollrahmen gemäß Punkt 6 auf dem Fahrzeug blockieren können, dürfen die Verstärkungen der Längsträger des Abrollrahmens den Betrieb dieser Riegel nicht hindern.

Auf keinen Fall darf sich das Bodenblech des Containers oder der untere Teil seiner Auflagequerträger unter der oberen Ebene der Längsträger befinden.

9. Kennzeichnung des Abrollrahmens

Die Nummer des Abrollrahmens, die Kennzeichnung der Containerfahrzeuge der Hilfsdienste, die den Abrollrahmen transportieren dürfen, und die Gesamthöhe des Ganzen müssen auf der Außenseite des Pfostens auf der Fahrerseite angegeben werden. Die Buchstaben oder Ziffern müssen mindestens 10 mm hoch und auf weißem Hintergrund geschrieben sein.

10. Inkrafttreten des ministeriellen Rundschreibens

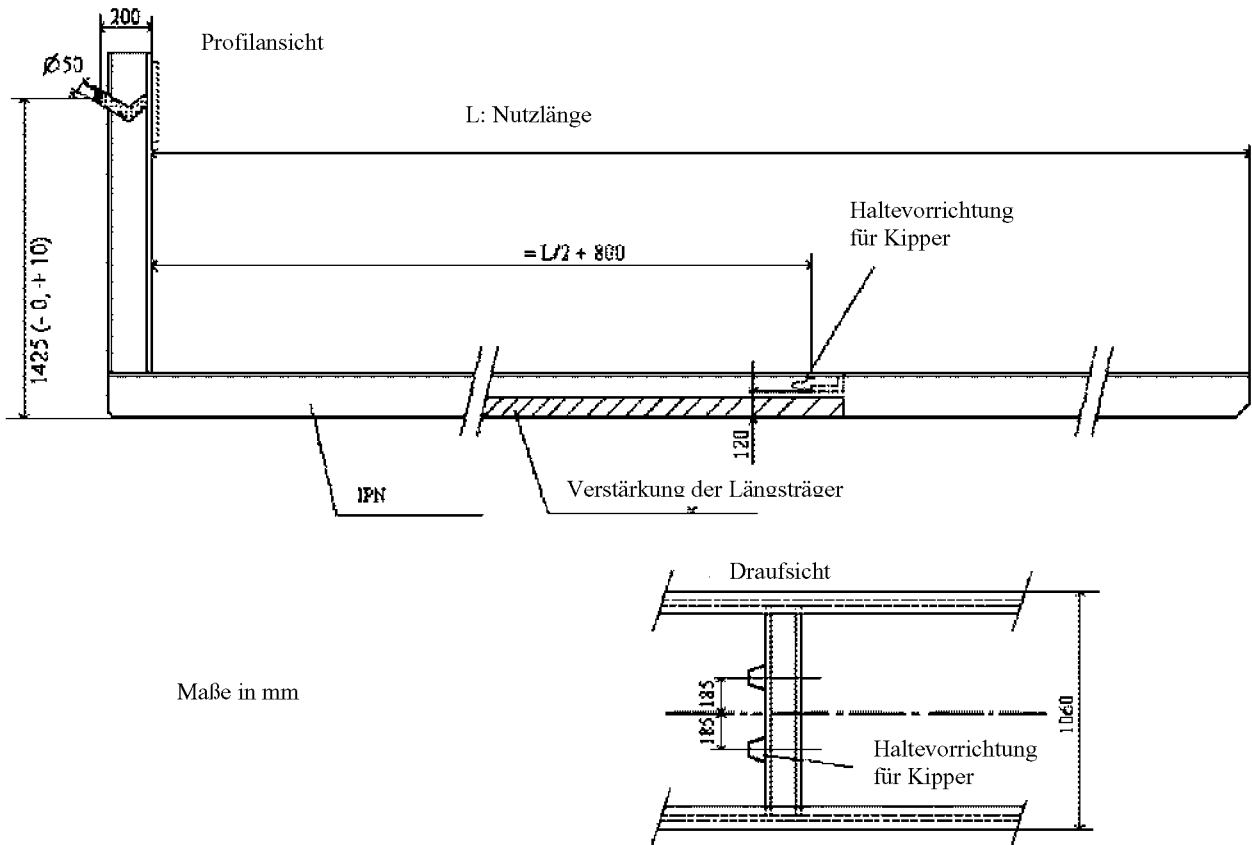
Das vorliegende Rundschreiben findet Anwendung auf Abrollrahmen für Container, die von den öffentlichen Feuerwehrdiensten und dem Zivilschutz ab dem Datum seiner Unterzeichnung bestellt werden.

Ich bitte Sie, dieses Rundschreiben an die betreffenden Behörden weiterzuleiten.

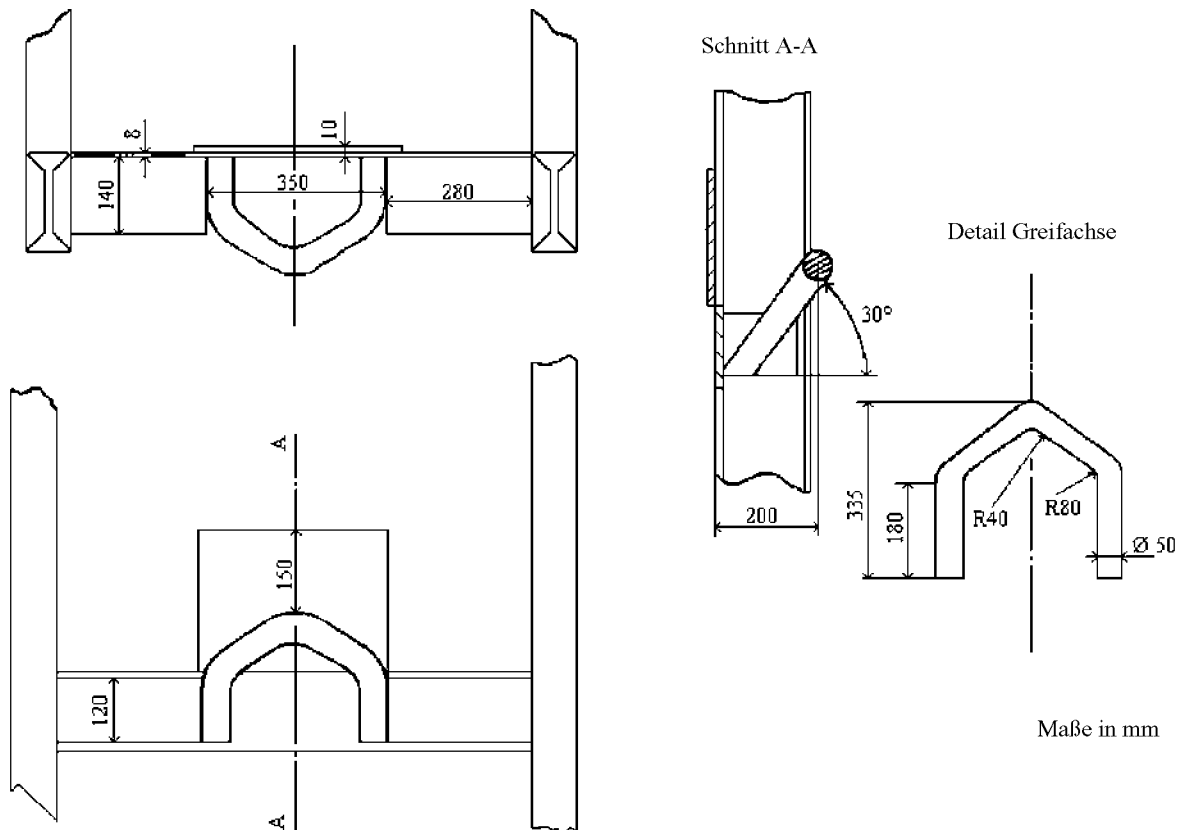
Hochachtungsvoll

C. BREYNE
Generaldirektorin

ANLAGE 1



ANLAGE 2



FEDERALE OVERHEIDSDIENST FINANCIEN

[C - 2008/03276]

Administratie van de Ondernemings- en Inkomensfiscaliteit. — Inkomstenbelastingen. — Directe belastingen. — Voorafbetalingen. — Regeling waardoor zelfstandigen en vennootschappen een belastingvermeerdering kunnen vermijden en bepaalde belastingplichtigen (natuurlijke personen) een belastingvermindering kunnen bekomen. — Aanslagjaar 2009

De tweede kwartaalbetaling waarvan sprake in het stelsel van de voorafbetalingen van belasting, moet *ten laatste op 10 juli 2008* worden gedaan (behalve voor de vennootschappen wier boekjaar waarin de inkomsten zijn behaald, niet met het kalenderjaar samenvalt).

Daar er steeds een paar werkdagen kunnen verlopen tussen betalingsopdracht en de uitvoering ervan, is het aanbevolen niet te wachten tot de laatste dag om de betaling te verrichten.

Voor alle inlichtingen in verband met de bedoelde belastingplichtigen (natuurlijke personen en vennootschappen), de voordelen die de voorafbetalingen meebrengen en de voor het verrichten van de voorafbetalingen in acht te nemen modaliteiten, gelieve het bericht betreffende de voorafbetalingen te raadplegen dat in het *Belgisch Staatsblad* van 31 maart 2008 is gepubliceerd.

SERVICE PUBLIC FEDERAL FINANCES

[C - 2008/03276]

Administration de la fiscalité des entreprises et des revenus. — Impôts sur les revenus. — Contributions directes. — Versements anticipés. — Système permettant aux travailleurs indépendants et aux sociétés d'éviter une majoration d'impôt et à certains contribuables (personnes physiques) d'obtenir une réduction d'impôt. — Exercice d'imposition 2009

Le deuxième versement trimestriel prévu dans le système des versements anticipés d'impôt doit être fait *au plus tard le 10 juillet 2008* (sauf pour les sociétés dont l'exercice comptable de production des revenus ne coïncide pas avec l'année civile).

Etant donné qu'un ordre de paiement ne produit généralement ses effets que quelques jours ouvrables après sa remise à l'organisme financier, il vous est conseillé de ne pas attendre le dernier jour du délai pour effectuer le paiement.

Pour tous renseignements concernant les contribuables visés (personnes physiques et sociétés), les avantages que procurent les versements anticipés et les modalités à respecter pour les effectuer, prière de se référer à l'avis relatif aux versements anticipés qui a été publié au *Moniteur Belge* du 31 mars 2008.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST FINANCIEN

Administratie van het kadaster, registratie en domeinen

Bekendmaking voorgeschreven bij artikel 770
van het Burgerlijk Wetboek

[2007/54558]

Erfloze nalatenschap van Lemmens, Anna

Mevr. Lemmens, Anna Jeanne Françoise, geboren te Brussel op 8 november 1907, weduwe van de heer Hofman, Corneille, wonende te Marche-en-Famenne, chaussée de Liège 31, is overleden te Marche-en-Famenne op 8 juni 2003, zonder bekende erfopvolger na te laten.

Alvorens te beslissen over de vraag van de gewestelijke directeur der registratie te Aarlen, namens de Staat tot inbezitstelling van de nalatenschap heeft de rechtbank van eerste aanleg van Marche-en-Famenne, bij beschikking van 22 november 2007, de bekendmakingen en aanplakkingen voorzien bij artikel 770 van het Burgerlijk Wetboek.

Aarlen, 17 december 2007.

De gewestelijke directeur der registratie a.i.,
F. Thonus

(54558)

SERVICE PUBLIC FEDERAL FINANCES

Administration du cadastre, de l'enregistrement et des domaines

Publication prescrite par l'article 770
du Code civil

[2007/54558]

Succession en déshérence de Lemmens, Anna

Mme Lemmens, Anna Jeanne Françoise, née à Bruxelles le 8 novembre 1907, veuve de M. Hofman, Corneille, domiciliée à Marche-en-Famenne, chaussée de Liège 31, est décédée à Marche-en-Famenne le 8 juin 2003, sans laisser d'héritier connu.

Avant de statuer sur la demande du Directeur régional de l'enregistrement d'Aarlen, tendant à obtenir, au nom de l'Etat, l'envoi en possession de la succession, le tribunal de première instance de Marche-en-Famenne a, par ordonnance du 22 novembre 2007, prescrit les publications et affiches prévues par l'article 770 du Code civil.

Aarlen, le 17 décembre 2007.

Le directeur régional de l'enregistrement a.i.,
F. Thonus.

(54558)

FEDERALE OVERHEIDSDIENST MOBILITEIT EN VERVOER

[2008/42406]

Indexcijfers van de kostprijs
van het beroepsgoederenvervoer over de weg

De Federale Overheidsdienst Mobiliteit en Vervoer deelt hierna de indexcijfers van de kostprijs van het beroepsgoederenvervoer over de weg mede voor de maand juni 2008 (basis 31 december 2003 = 100) :

	Indexcijfer juni 2008	Voortschrijdend gemiddelde 3 maanden		Indice juin 2008	Moyenne mobile 3 mois
Nationaal vervoer			Transport national		
Stukgoed	122,24	120,11	Messagerie	122,24	120,11
Algemeen	125,64	122,99	Général	125,64	122,99
Algemeen internationaal vervoer			Transport international général		
België - Duitsland	134,19	131,37	Belgique - Allemagne	134,19	131,37
België - Frankrijk	126,17	123,53	Belgique - France	126,17	123,53
België - Italië	126,65	124,16	Belgique - Italie	126,65	124,16
België - Spanje	127,47	124,67	Belgique - Espagne	127,47	124,67
Standaardindexcijfer (andere gevallen)	127,99	125,31	Indice standard (autres cas)	127,99	125,31

SERVICE PUBLIC FEDERAL MOBILITE ET TRANSPORTS

[2008/42406]

Indices du prix de revient
du transport professionnel de marchandises par route

Le Service public fédéral Mobilité et Transports communique ci-après les indices du prix de revient du transport professionnel de marchandises par route pour le mois de juin 2008 (base 31 décembre 2003 = 100) :